



NewsLetter

Willkommen daheim.

01/ 2023

Ausgabe Nr. 31



UPDATE



2023



Die Digitalisierung schreitet mit großen Schritten voran. Dennoch bleibt Papier die beliebteste Ressource in Deutschland: Magazine, Verpackungen, Küchentücher und viele weitere Produkte sorgen dafür, dass Deutschland beim Verbrauch sowie bei der Herstellung von Papier im weltweiten Vergleich auf dem vierten Platz steht (nach China, USA und Japan). Statistisch betrachtet verbraucht jeder Bundesbürger jährlich rund 227 Kilogramm Papier.

Mit dem Ziel, diesem enormen Verbrauch entgegenzuwirken, hatten wir in der vergangenen Ausgabe unsere Mitglieder darum gebeten, uns eine Rückmeldung zukommen zu lassen, inwieweit die Zusendung einer gedruckten Ausgabe noch gewollt ist. Leider haben uns nur wenige Rückmeldungen erreicht, was uns dazu veranlasst, die Verteilung anzupassen: **Wer mit der Ausgabe 02/2023 den WHS-Newsletter weiterhin als Druckvariante empfangen möchte, kann sich hierfür ab sofort bei Hr. Dahl-Jörgensen (0 23 23 - 9 94 93-501 | j.dahl-joergensen@whs.de) anmelden. Die digitale Ausgabe finden Sie unter www.whs.de/whs-newsletter**

Termine: Mitgliederversammlung im Juni geplant – Mitgliederausflug in Planung, Sommerfest terminiert

Das neue Jahr ist erst wenige Tage alt, da können die ersten vorläufigen Termine bereits bekannt geben:

In Absprache mit den Verantwortlichen des Herner Kulturzentrums ist es gelungen, einen vorläufigen Termin für die diesjährige Mitgliederversammlung zu sichern: Demnach findet die **96. ordentliche Mitgliederversammlung** am Freitag, den **2. Juni 2023** statt. Die entsprechende Einladung samt Tagesordnung wird allen Mitgliedern satzungsgemäß vorher zugesendet.



Nach zwei Jahren Zwangspause wird es in diesem Jahr wieder einen **Mitgliederausflug** geben. „Der Ausflug gehört zu den Höhepunkten unseres genossenschaftlichen Miteinanders. Durch den Wegfall der letzten Corona-Schutzmaßnahmen, insbesondere der Maskenpflicht im ÖPNV, freuen wir uns nun mit den Planungen beginnen zu können“, so WHS-Vorstandsvorsitzender Klaus Karger. Informationen zum Reiseziel und zur Anmeldung folgen im nächsten WHS-Newsletter.

Auch für das nächste **WHS-Sommerfest** laufen derzeit die Planungen. Nach dem letztjährigen Erfolg wird es in diesem Jahr zu einer Fortsetzung kommen. Als möglicher Termin ist Sonntag, der **17. September 2023** angedacht. Nähere Informationen folgen auch hier im nächsten Heft.

Zum Verzweifeln: EDV-Umstellung bei der WHS

Die Installation eines Updates dauert im Regelfall wenige Minuten. Im Anschluss lässt sich das aktualisierte Programm wieder problemlos nutzen. Bei der Umstellung des Verwaltungsprogramms der WHS Mitte September verlief hingegen nichts ohne Probleme. Nachdem die neue Version eingespielt war, offenbarten sich mangelhafte Programmierungen, fehlende Verknüpfungen und weitere Defizite. Eine Rückkehr zur vorherigen Version war nicht mehr möglich. Die Auswirkungen der Umstellung sind bis heute sichtbar. Aktuell lassen sich freie Wohnungen noch nicht auf der WHS-Homepage veröffentlichen und Mitgliederinformationen nur sehr langsam über das System abrufen. Seit der Umstellung wird intensiv daran gearbeitet, die Funktionsfähigkeit des Systems wiederherzustellen. Bis dahin bitten wir Sie um Ihr Verständnis, falls es bei Ihrem Anliegen zu längeren Wartezeiten kommt.

Anika Schneider ist die „Neue“ in der Vermietung



Seit dem 1. Januar 2023 gehört Anika Schneider zum Team der WHS. Die gebürtige Hernerin verstärkt den Bereich der Wohnungs- und Mitgliederverwaltung. Nach über zehn Jahren bei den Kollegen der Spar- und Bauverein eG Dortmund, sollte jetzt ein Tapetenwechsel her, der die passionierte Fußballerin (SC Constantin Herne) wieder näher an Zuhause, Freunde und Verein bringt. Das Team der WHS wünscht Frau Schneider einen erfolgreichen Start in ihrer neuen Wirkungsstätte.

Liebe Leser*innen,

wieder einmal stehen wir am Anfang eines neuen Jahres und versuchen uns darin, Ziele zu setzen, die wir meinen erreichen zu können. Dabei zielen wir in manchen Fällen viel zu hoch und scheitern leiderkläglich an unseren eigenen Erwartungen. Dabei geht es gar nicht um das Erreichen der großen Ziele - vielmehr ist es die Menge der kleinen, die etwas bewegt. Wir können entscheiden, ob wir dem Briefträger mit einem Lächeln begegnen, den Platz im Bus für eine ältere Dame frei machen oder ob wir dazu beitragen möchten, unsere Gesellschaft positiver zu gestalten. Mit wenig Aufwand können wir dazu beitragen, dass unsere Welt täglich etwas besser wird. Aus diesem Grund haben wir bei der WHS schon frühzeitig die Weichen auf eine nachhaltige und ökologische Zukunft gestellt. Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen, elektrische Firmenfahrzeuge sowie ein papierreduziertes betriebliches Ablagesystem zählen hierzu. Mit der Umstellung unseres Mitgliedermagazins auf eine vorrangig digitale Erscheinungsweise gehen wir den nächsten großen Schritt, um Ressourcen zu schonen. Schließlich benötigt jede Ausgabe des Magazins nur für die Produktion rund 112 kg Holz, 1.890 l Wasser und 490 kW/h Energie. Zudem werden während der Herstellung über 36 kg Treibhausgase in die Atmosphäre gelassen. Durch die Reduzierung der gedruckten Auflage sehen wir einen Mehrwert für unsere Umwelt und letztlich auch für unsere Mitglieder, die auch immer digitaler werden.

Kommen wir nun zu der aktuellen Ausgabe des WHS-Newsletters. Mit Frau Schneider begrüßen wir eine neue Mitarbeiterin in unserem Team und wünschen ihr einen erfolgreichen Start bei uns. Einen weniger erfolgreichen Start hat unsere EDV hingelegt. Seit verganginem Jahr kämpfen die Mitarbeitenden mit den Tücken des neuen Verwaltungssystems. Wir hoffen derzeit alle auf ein baldiges Ende der Probleme. Über ganz andere Probleme klagen die sozialen Einrichtungen in Herne. Ihnen fehlt es oftmals an den finanziellen Mitteln, um ihre Arbeit erfolgreich fortzuführen. Die WHS-Weihnachtsspende hat sich dahin gehend als feste Instanz etabliert und dient sechs Herner Institutionen als wichtige finanzielle Grundlage für ihre Projekte. Blicken wir auf unsere Neubau-Projekte, so zieht es uns gleich in den Herner Süden, wie auch in den Herner Norden. Dabei lassen wir das Richtfest der Häuser „Am Westbach“ Revue passieren, ehe wir quer durch Herne zur Nordstraße reisen. Dort wird demnächst auf dem ehemaligen Fußballplatz das Projekt „Wohnen im Fortuna-Park“ realisiert. Den Kaufvertrag für das Areal konnten wir im Dezember unterzeichnen. Gut für das Quartier: Die Hälfte der hier entstehenden Wohnungen werden sozial gefördert. Apropos Förderung: Das Wohngeld wurde zum 1. Januar kräftig angehoben und steht nun auch einer breiteren Empfängergruppe zur Verfügung. Wir haben die wesentlichen Informationen für Sie zusammengetragen. Mit einem dreifachen „Herne Helau“ und der Vorstellung der 1. Herner Karnevalsgesellschaft kommen wir dann schon zum Ende dieser Ausgabe und zugleich des Editorials. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie auch beim nächsten Mal wieder an dieser Stelle begrüßen dürfen - digital oder gedruckt.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen.

Ihr WHS-Vorstand





Mit der WHS zur optimalen Wohnung



Schnell sein lohnt sich.

Hier geht es zum Online-Angebot.

www.whs.de/wohnungen



Oder
QR-Code
scannen



Wohnungsgenossenschaft
Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a
44623 Herne

Telefon: 0 23 23 - 9 94 93 - 3
Telefax: 0 23 23 - 9 94 93 -59
E-Mail: info@whs.de
Internet: www.whs.de



Willkommen daheim.



Leonore Ellenberg

* 13.11.1958

† 16.10.2022

Mit großer Trauer und Anteilnahme geben wir Nachricht vom plötzlichen Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Frau Ellenberg begann am 01. August 1974 ihre Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft in unserem Unternehmen. Nach fast fünf Jahrzehnten im Dienst unserer Genossenschaft wäre Frau Ellenberg am 01. Dezember 2022, in den Ruhestand gewechselt.

Durch ihre stete Einsatzbereitschaft hatte Frau Ellenberg erheblichen Anteil an der positiven Weiterentwicklung unserer Genossenschaft. Ihren vornehmen Charakter, ihr soziales Empfinden für die Mitarbeiter und ihre Warmherzigkeit werden wir in dankbarer Erinnerung halten.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vorstand, Aufsichtsrat und Belegschaft
Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG



Vorweihnachtliche Bescherung für soziale Einrichtungen in Herne

Das abgelaufene Jahr 2022 stellte die Herner Bürger erneut vor eine Vielzahl an gesellschaftlichen Herausforderungen. Die Folgen der Corona-Pandemie waren noch nicht aufgearbeitet, da folgte im Februar mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges ein weiterer globaler Tiefpunkt. Die Auswirkungen des Krieges bekommen derzeit alle zu spüren: Steigende Energiekosten, Unterbrechungen in Lieferketten und eine zunehmende Inflation sind nur einige der aktuellen Probleme. Besonders hart trifft es dabei die Schwächsten in unserer Gesellschaft. Gut, dass es Vereine und Institutionen gibt, die sich in Herne für bedürftige Menschen und Familien einsetzen. Damit dies auch so bleibt, vergibt die WHS traditionell zum Jahresende ihre Weihnachtsspende an sechs soziale Herner Institutionen. Bei der traditionellen Kaffeetafel erhielten die Vertreter des CVJM Herne, des Kinderschutzbundes Herne, der Herner Tafel, des Ev. Kinderheims sowie des Fördervereins der Palliativstation

und des ambulanten Hospizdienstes im Evangelischen Krankenhaus Herne (EvK) und das Lukas-Hospiz eine vorweihnachtliche Überraschung in Höhe von je 1.000 Euro. „Die gesellschaftliche Entwicklung in den vergangenen Jahren ist besorgniserregend. Immer mehr Menschen sind auf die Angebote dieser sechs Vereine und Institutionen angewiesen. Mit unserer Spende möchten wir uns bei den Verantwortlichen und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern dafür bedanken, dass sie mit ihrer Arbeit den Herner Bürgerinnen und Bürgern zur Seite stehen“, erklärt Simone Hitzler aus dem Vorstand der WHS. Gemeinsam mit dem WHS-Aufsichtsratsvorsitzenden Kai Gera und WHS-Prokurist Marco Volkar informierte sich Simone Hitzler über die aktuelle Lage bei den jeweiligen Einrichtungen.

Weitere Informationen auf



www.whs.de



Wohngeldreform der Bundesregierung - Zuschuss wurde zum 1. Januar erhöht

Zum 1. Januar 2023 ist das Wohngeld-Plus-Gesetz in Kraft getreten, welches zu einer Erhöhung des Wohngeldes geführt hat. Der staatliche Zuschuss wird als Mietzuschuss für Mieter*innen von Wohnraum und als Lastenzuschuss für Eigentümer*innen von selbst genutztem Wohnraum geleistet. Das Wohngeld ist ein vom Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen jeweils zur Hälfte getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Eine Prüfung des eigenen Anspruchs kann sich gegebenenfalls lohnen.

Wer ist berechtigt?

Wer mit seinem monatlichen Haushaltsgesamteinkommen unter einer bestimmten Grenze liegt, erhält Wohngeld. Die Höhe des individuellen Wohngeldes richtet sich nach dem Wohnort, der Miete und dem Einkommen. Grundsätzlich ausgenommen sind Menschen, die Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder BAföG beziehen, da die Miete hier in der Regel schon mitfinanziert wird.

Wie überprüfe ich meinen Anspruch?

Am einfachsten geht dies mit dem Wohngeldrechner des Bundesministeriums (www.bmwsb.bund.de). Hier lässt sich mit Hilfe von Einkommen, Miete und weiteren Faktoren das mögliche Wohngeld berechnen.

Wie kann ich Wohngeld beantragen?

Der Antrag auf Wohngeld ist zusammen mit den notwendigen Nachweisen (Einkommen, Miete oder Belastung) am Wohnort zu beantragen.

Weitere Informationen

Die Stadt Herne bietet auf ihrem Service-Portal umfangreiches Informationsmaterial sowie alle wichtigen Formulare zum Download an. Hier lässt sich der Antrag zudem online stellen und Beratungstermine können direkt gebucht werden.

 <https://serviceportal.herne.de>

Wohnen im Fortuna-Park: Förderzusage wurde erteilt



Foto: Andrea Rickers

erhalten. Damit erhält das Projekt eine Förderung über 888.000 Euro. Auf dem ehemaligen Sportplatz des SV Fortuna 31 entsteht auf rund zwei Dritteln der Fläche ein Quartierpark - ein Drittel der Fläche wird von der WHS als Wohnraum realisiert. Den entsprechenden Kaufvertrag für das Grundstück konnte die WHS bereits Anfang Dezember notariell beglaubigen lassen. Trotz der gestiegenen Baukosten blickt der WHS-Vorstandsvorsitzende Klaus Karger zuversichtlich dem Projekt entgegen: „Wir denken positiv und hoffen auf bessere Bedingungen“. Zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 40 Wohneinheiten werden auf dem Areal errichtet - die Hälfte sozial gefördert. „Wir wollen hier guten, preisgünstigen und sicheren Wohnraum schaffen“, so Karger.

Gute Nachrichten für Herne-Baukau: Die Stadtentwicklungsgesellschaft Herne (SEG) und die Emschergenossenschaft haben im Dezember die Zusage der Förderrichtlinie ‚Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft‘ (KRiS)

Rückblick: Richtfest der ersten Häuser „Am Westbach“

Ende September konnte die WHS Richtfest für die ersten Häuser „Am Westbach“ feiern. Zu den zahlreichen Gästen des Tages zählten u. a. Hernes Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda, der Verbandsdirektor des VdW Rheinland Westfalen Alexander Rychter, der zuständige Architekt Herfried Langer (Tor5-Architekten) und Bauunternehmer Hendrik Hütter. Weit über 100 Gäste hatten sich für den Termin angemeldet, darunter Handwerker, Planer, Ingenieure sowie Teile der Stadtverwaltung. Mit den entstehenden 116 Wohnungen - ein Teil davon öffentlich gefördert - zählt das Neubauvorhaben zu den größten Bauprojekten der Stadt. „Mit dieser Baumaßnahme sorgt die WHS nicht nur für positive Nachrichten in der aktuellen Zeit, sondern auch für mehr Lebensqualität in Herne“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda in seiner Rede.



Hernes Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda (re.), hier neben dem WHS-Vorstandsvorsitzenden Klaus Karger, freute sich über den Fortschritt der Arbeiten.



Informationen zum Projekt unter
www.whs.de/westbach



Foto: Polizei Bochum

Vom Opfer zum Sicherheitsberater - Mitglied Walter August unterstützt Polizei

Polizeipräsident Jörg Lukat hat am Donnerstag, 27. Oktober, zu einem besonderen Anlass ins Polizeipräsidium Bochum eingeladen. Er ernannte WHS-Mitglied Walter August zum neuen Seniorensicherheitsberater und damit zum Ansprechpartner für ältere Menschen. Die Geschichte hierzu hat es in sich:

Im April des vergangenen Jahres versuchten „falsche Polizisten“ durch einen betrügerischen Anruf an Wertsachen des Hainers zu gelangen. Sie forderten unter anderem hohe Geldsummen und teuren Schmuck. Doch der aufmerksame 68-Jährige durchschaute die Masche schnell und drehte den Spieß ganz einfach um. Er informierte die Bochumer Polizei und leistete erstklassige Zusammenarbeit. Dank seiner Geistesgegenwart und seinem Geschick ist es letztendlich gelungen, die „falschen Polizisten“ an ihrem Vorhaben zu hindern und sie festzunehmen. Für diese tolle Zusammenarbeit mit der Polizei Bochum wurde Walter August bereits im

Mai persönlich von Polizeipräsident Jörg Lukat mit einer Medaille geehrt. Nach Wochen professioneller und intensiver Schulungen durch seine neuen Kollegen, ergänzt Walter August nun das Team. Seit Oktober fungiert er als Ansprechpartner für das Kommissariat Kriminalprävention/ Opferschutz. Wer eignet sich besser als Seniorensicherheitsberater, als jemand, der seine Erfahrungen aus erster Hand teilen kann.

INFOBOX

Im Auftrag des Polizeipräsidioms Bochum sind Seniorensicherheitsberater ehrenamtlich unterwegs. Etwa 60 Ehrenamtliche sind in Bochum, Herne und Witten aktiv und beraten ältere Menschen u.a. zu den Themen Betrug, Trickdiebstahl und Einbruchschutz.



bochum.polizei.nrw/
sicherheitsberatung-fuer-senioren



Verantwortlich für das jäckische Treiben- HeKaGe pflegt das närrische Brauchtum

Vor 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft startete die 1. Herner Karnevalsgesellschaft (HeKaGe) Anfang November in die närrische Session 2022/2023. Mit dabei waren Karnevalsgrößen wie Bernd Stelter und die kölsche Band „Räuber“. Die Auftaktveranstaltung im Herner Kulturzentrum zählt bereits seit Jahren zu den Höhepunkten des jäckischen Treibens. Egal ob es die „Pavaier“ waren, oder die für ihr Karomuster bekannten Jungs der kölschen Band „Brings“ - in Herne treffen sich die Größen des Karnevals. Ein Verdienst der HeKaGe, die es geschafft hat den Karneval in der Ruhrgebietsstadt zu etablieren und damit Herne auf die närrische Landkarte zu bringen.

Als Verein lebt die HeKaGe ihre soziale Verantwortung das ganze Jahr. So zum Beispiel bei der jährlich stattfindenden Benefizveranstaltung, bei der für karitative Institutionen gesammelt und gespendet wird. In diesem Jahr bereits das 14. Mal. Für das Herner Stadtprinzenpaar

Frank I. und Kersti I. sind diese, wie auch alle anderen offiziellen Auftritte, das Salz in der jäckischen Suppe. Auch außerhalb der Karnevalszeit ist die HeKaGe präsent: Die Kükengarde sowie die Minigarde zeigen ihr Können auf Sommerfesten und zu anderen Anlässen. Auch beim WHS-Sommerfest zählen die Nachwuchstänzer*innen zum festen Programm. Bei solchen Auftritten werden alle Schritte und Bewegungen noch einmal geübt, ehe im November bereits die nächste Session beginnt.

➤ <https://hekage.de/>



Wie heißt der karnevalistische Gruß in Herne?

- a) Helau b) Glückauf

Unter allen Einsendungen verlosen wir 2 Sitzplatzkarten für das Heimspiel des FC Schalke 04 gegen den VfB Stuttgart am 25.02.2023.

Wenn Sie die Lösung wissen, schicken Sie eine Postkarte an:

Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a
44623 Herne

oder eine E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel“ an info@whs.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der WHS.

Einsendeschluss ist der **19.02.2023, 24:00 Uhr**, Eingang bei der WHS.

Die zugesandten persönlichen Daten werden nach der Auslosung umgehend gelöscht.

					6	4	
1			2	8			
8			9		2		
	5		3		4		9
	2		8				
	7					1	5
		9				5	3
		6			7		
		7		8	9		

SUDOKU

a) In jeder Zeile dürfen die Ziffern von 1-9 nur einmal vorkommen.

b) In jeder Spalte dürfen die Ziffern von 1-9 nur einmal vorkommen.

c) In jedem Block dürfen die Ziffern von 1-9 nur einmal vorkommen.

Sudoku ist japanisch und kurz für „Ziffern dürfen nur einmal vorkommen“. Die heutige Form des Sudoku wurde 1979 von Howard Garns unter dem Namen *Number Place* erfunden.



Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft
Herne-Süd eG
(v.i.S.d.P) Der Vorstand
Siepenstraße 10a
44623 Herne
Telefon: 02323/99493-3
Telefax: 02323/99493-59
E-Mail: info@whs.de
Homepage: www.whs.de

Redaktion:
Jesper Dahl-Jørgensen,
Marco Volkar, Klaus Karger

Gestaltung:
Jesper Dahl-Jørgensen

Bildnachweis:
Jesper Dahl-Jørgensen,
Andrea Rickers, Polizei Bochum

Druck / Produktion:
A. Budde GmbH (Herne)

Auflage:
2.500 Exemplare

10. Jahrgang

/whseg

/whseg

Hinweis / Kurz notiert

STOPP DEN HEIZKOSTEN HAMMER

EIN GRAD WENIGER
RAUMTEMPERATUR
SENKT DIE HEIZKOSTEN
UM 6%.

Photo: AdobeStock von Juffard

EINE INITIATIVE VON:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

Die Wohnungswirtschaft
im Westen



EBZ
Energiehilfen
für Energiearmen der
Verbände und
Hilfsorganisationen

Kontakt / Zentrale

Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG

Siepenstraße 10 a

44623 Herne

Tel.: 0 23 23 / 99 49 3 - 3

Fax: 0 23 23 / 99 49 3 - 59

E-Mail: info@whs.de

www.whs.de | facebook.de/whseg

